Imke Schmid
BGF
Am Anger 3
82340 Feldafing

Sibylle Härtl
Bündnis90/Die GRÜNEN
Jahnstr. 32
82340 Feldafing

Antrag
Klimaziel: CO2-freie Verwaltung Feldafing 2035

Ausgangssituation:
Die Gemeinde hat sich mit dem Beitritt 2016 zum Klima-Pakt des Landkreises Starnberg und 2020 zum Klima-Bündnis e.V. das Ziel gesetzt, dem Klimawandel aktiv zu begegnen und u.a. bis 2035 CO2-frei zu werden.
Der Klima-Pakt zielt zum einen auf strukturelle Änderungen und zum anderen auf die Umsetzung einzelner Projektideen zum Klimaschutz ab.
Mit der Mitgliedschaft beim Klima-Bündnis e.V. www.klimabuendnis.org verpflichten sich die teilnehmenden Kommunen zur regelmäßigen Kontrolle des CO2-Ausstoßes und des Energieverbrauchs, sowie der Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen. Darüber hinaus ist Feldafing im Rahmen des Klimabündnisses verpflichtet, alle 5 Jahre eine CO2-Reduktion von min. 10 % zu erreichen.

Es gibt viele Maßnahmen, die die Gemeinde zur Umsetzung dieser Ziele realisieren kann.
Neben den naheliegenden Maßnahmen, wie der energetischen Sanierung der gemeindlichen Liegenschaften und beispielsweise der Umstellung des gemeindlichen Fuhrparks auf CO2-freie Fahrzeuge, können hierfür u.a. auch Förderungen für CO2-senkende Maßnahmen im privaten Bereich oder klimaschutzwirksame Regelungen in Bebauungsplänen in Betracht gezogen werden.

Die Gemeinde hat sich bereits auf den Weg gemacht und Maßnahmen zu einer CO2-freien Gemeindeverwaltung umgesetzt. U.a.:

- LED-Beleuchtung aller Straßen
- Installation von E-Ladesäulen für Autos
- Teilnahme am „Energiecoaching Plus", eine von der Regierung von Oberbayern geförderte Maßnahme
- Untersuchung durch das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (EZA), Energieverbrauch einiger, aber nicht aller Gebäude, des Fuhrparks, des Mitarbeiterverhaltens
- Beauftragung des Energiequartiers Turnhalle/NBH; Umsetzung voraussichtlich 2022/23

Die bisher umgesetzten Maßnahmen sind ein wichtiger Schritt, aber bei weitem noch nicht ausreichend, um die Klimaziele, die sich die Gemeinde Feldafing gesetzt hat, zu erreichen. Die Gemeinde Feldafing benötigt jetzt einen konkreten Klima-Fahrplan, an dem sich Gemeinderat und Verwaltung orientieren können, um die Klimaneutralität Feldafings bis 2035 zu erlangen.

Folgende Vorhaben sind hierfür hilfreich:

1. Vollständige Erfassung und Analyse des Ist-Standes und die Erstellung eines Grobkonzeptes zur Zielerreichung
2. Umsetzung eines Maßnahmenfahrplans/Sanierungsfahrplans zur Erreichung der C02-Freiheit der Gemeindeverwaltung
3. Ein regelmäßiges Monitoring mit Analyse der Veränderungen und der Zielerreichung
4. Gegebenenfalls eine Anpassung der Maßnahmen auf Grundlage der Analyse
5. Darüber hinaus sollten u.a. Maßnahmen des Beschaffungswesens, der Ressourceneinsparung und Wiederverwertbarkeit regelmäßig in den Blick genommen werden.

Die Antragstellerinnen sind sich der Schwere der Aufgabe, aber auch der dringenden Notwendigkeit von Klimaschutz und CO2-Einsparung bewusst.
Sie beantragen daher als ersten Schritt die Umsetzung von Punkt 1 der oben angeführten Agenda.

Beschlussvorschlag:
Die Gemeinde Feldafing wird ihrer Vorbildrolle gerecht und setzt gezielt und kontinuierlich Maßnahmen zur Erreichung einer CO2-freien Verwaltung um. Sie entwickelt einen Fahrplan, um dieses Ziel bis 2035 zu erreichen. Hierzu werden folgende Maßnahmen beauftragt:

1. Das PEWU wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Bluemove Consulting (BMC), die kommunalen Liegenschaften hinsichtlich des tatsächlichen CO2-Ausstoßes zu untersuchen. Darüber hinaus soll BMC seine Erfahrungen in der Auswertung von Elektromobilität im Rahmen der Auswertung des kommunalen Fuhrparks einbringen und die Bestandsaufnahme der gemeindlichen Fahrzeuge ermitteln.
   Diese Bestandsaufnahme umfasst:
   a. alle Liegenschaften der Gemeinde Feldafing, unter Berücksichtigung von Fläche, Nutzung, Energieverbrauch und CO2-Ausstoß
   b. den Fuhrpark der Verwaltung mit Energieverbrauch, Kosten und CO2-Ausstoß; hierzu werden auch die vorhandenen EZA-Ergebnisse einbezogen. (Abschlussbericht „Energiecoaching+“ und jährlich gewonnene Monitoring-Daten)

   Auf der Grundlage der Bestandsaufnahme wird BMC ein Grobkonzept mit ersten Handlungsempfehlungen erstellen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt für die Analyse benötigte Unterlagen (Benzinbelege, Verbrauchsbelege, Gebäudedaten, auch von bisher von der EZA nicht erfassten Liegenschaften etc.) zur Verfügung zu stellen.

3. Die BMC wird eine Abschlusspräsentation der Untersuchungsergebnisse erstellen und dem Gemeinderat präsentieren. Hierbei werden erste Handlungsempfehlungen aufgezeigt.
   Die Untersuchung mit der Darstellung der Ergebnisse, wie im Angebot Nr. 009.1 2021 vom 29.11.21 angeboten, soll bis Ende März abgeschlossen sein und in der April-Sitzung des GR vorgestellt werden.

4. Für das Projekt bewilligt der Gemeinderat Mittel bis zur Höhe von **8.600 €**.
   Diese enthalten:
   - 5.000 € Kosten Erstellung Grobkonzept gem. beiliegendem Angebot der BMC
   - 1.400 € für 20 Std Projektsteuerungs- und Koordinationsaufwand
   - 750 € PEWU-Aufschlag 15% auf Posten Erstellung Grobkonzept
   - 1.358, 50 € Mwst 19%
   - **8.508 € geschätzte Gesamtkosten**

   Die Mittel werden in den Haushalt 2022 eingestellt.
   Über die weiteren Schritte entscheidet der Gemeinderat nach Vorstellung der Ergebnisse durch BMC.

Feldafing, den 08.01.22

I. Schmid

Imke Schmid

Sibylle Härtl